
Professor Dr. Joachim Vogt



**Fachbereich Humanwissenschaften | Institut für Psychologie,
Forschungsgruppe für Arbeits- und Ingenieurspsychologie**

Teilnahme an internationalen Tagungen

Die FAI entwickelt in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den technischen Fachbereichen der TU Darmstadt am Menschen orientierte Technik und Arbeitsumgebungen (physisch, organisatorisch, sozial) mit dem Ziel, Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu fördern. Die Förderung der Freunde ermöglichte Nachwuchswissenschaftlerinnen die Teilnahme an internationalen Tagungen. Durch die Kombination der Mittel mit anderen Fördertöpfen sowie Mitteln der FAI konnten sich möglichst viele Wissenschaftlerinnen mit der Scientific Community austauschen.

Angela Menig und Katrin Neuheuser reichten gemeinsam einen Beitrag zur gesundheitspsychologischen Tagung vom 17. bis 19.09.2015 in Graz ein. Themen der Tagung waren die Messung und Quantifizierung von Gesundheit, die Entwicklung und Evaluierung von Programmen zur Erhaltung und Förderung von Gesundheit sowie die Prävention von Krankheiten. Im Rahmen einer Poster Session wurde die Masterarbeit von Angela Menig mit dem Titel „Time-out. Ein mobiles Übungsprogramm für Körper und Psyche“ vorgestellt. Katrin Neuheuser unterstützte die Abschlussarbeit als Korreferentin und gab den Anstoß, sie auf dem Gesundheitspsychologiekongress vorzustellen.

Verena Schochlow nahm vom 24. bis 26.08.2015 an der 11th Biennial Conference on Environmental Psychology (BCEP) in Groningen teil mit einem Beitrag zusammen mit Katrin Neuheuser und Kooperationspartnern der Fachbereiche 15 und 18 (Urban Health Games (UHG)). Während des UHG-Projekts wurden verschiedene Messungen im Herrngarten durchgeführt, um eine Art "Belästigungskarte" zu erstellen, als Basis für eine App-Entwicklung. Lärmdaten wurden an verschiedenen Positionen im Herrngarten erfasst, Fußgängerbewegungen und Grünanteile in der Umgebung. Die Studienergebnisse und die Einbettung in die Lehre wurden vorgestellt.

Aus einer Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Flugsysteme und Regelungstechnik bzw. FRAPORT entstanden die Bachelor- bzw. Masterarbeit von Verena Schochlow. Dem Thema Human Factors in Safety Performance gilt auch ihr Aufenthalt im Safety Science Innovation Lab an der Griffith University in Brisbane seit dem 12.10.2015, der durch die Mittel der Freunde der TU Darmstadt und der FAI finanziert wird. Sie arbeitet dort an einem Buchkapitel über Normal Accident Theory and High Reliability Organizations. Weiterhin vergleicht sie verschiedene Safety-Ansätze hinsichtlich bestimmter Kriterien, z.B. Wie definieren Autor/-innen Sicherheit? Wie behandeln Autor/-innen den Begriff "Human Error"? Welche Maßnahmen empfehlen Autor/-innen, um Sicherheit zu erreichen? Dieser Vergleich soll als Grundlage für ein zukünftiges Messinstrument dienen, das die Sicht auf das Thema Sicherheit spezifizieren und bei der Einschätzung helfen soll, ob diese Sichtweise von einem bestimmten Ansatz geprägt ist.



Franziska Koch nahm an der 40th Annual Conference der Association for the Study of Higher Education vom 05. bis 07.11.2015 in Denver teil unter dem Motto “Inequality and Higher Education”. Sie besuchte zahlreiche Vorträge zu den Themen MINT, internationale Innovationen und im Bereich der Hochschulbildung sowie Praktiken und Prädiktoren für Studierendenerfolg. Dabei erhielt sie wichtige und informative Einblicke in den neusten Stand der Hochschulforschung, die sie in ihre Tätigkeit als interne Evaluatorin des Projekts KIVA einbringen wird. Ein Beispiel ist die Erforschung des mathematischen Selbstbewusstseins von MINT-Studierenden, die Teil des Promotionsvorhabens von Franziska Koch ist.
